



TIPPS FÜR DIE PERSONALSUCHE



SCHRITT 1 – DAS ANFORDERUNGSPROFIL ERSTELLEN

Wen suchen Sie?

Erstellen Sie ein Anforderungsprofil für die freie Stelle. Fragen Sie die Abteilungsleitung und das Team welche Anforderungen notwendig sind und das Team sinnvoll ergänzen würden?

Wie können Sie überzeugen?

Machen Sie sich Gedanken, wie Sie die gesuchte Person von Ihrem Unternehmen überzeugen können?

Gut zu wissen: Auch wenn das Gehalt noch immer eine wichtige Rolle spielt, rücken Sozialleistungen, flexible Arbeitszeiten, ausgeglichenes Work-Life-Balance, Homeoffice, Karrierechancen und Fortbildungsmöglichkeiten bei der Entscheidungsfindung immer mehr in den Vordergrund.



SCHRITT 2 – DIE STELLENAUSSCHREIBUNG FORMULIEREN

Machen Sie sich bewusst, dass die Anzeige der erste Kontakt zu Ihrem Unternehmen ist. Deshalb ist es wichtig, dass Sie nicht nur über die Jobbedingungen informieren, sondern sich auch als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Aus der Stellenausschreibung sollten folgende Inhalte ersichtlich sein:

Wer sind Sie?

Kurzvorstellung Ihres Unternehmens (Mitarbeitergröße, Geschäftsbereiche, Standort, besondere Zertifikate)

Wen suchen Sie?

Beschreibung des Aufgabenfeldes. Ebenso sollte erkennbar sein, ob es sich um eine Voll- oder Teilzeitstelle handelt, befristet oder unbefristet

Was erwarten Sie?

Zu viele Anforderungen schrecken ab, deshalb sollten Sie abwägen, welche fachlichen Qualifikationen und persönlichen Eigenschaften für diesen Job wirklich notwendig sind und welche Kompetenzen auch während des Arbeitsprozesses erlernt werden können.

Was bieten Sie?

Überzeugen Sie als attraktiver Arbeitgeber und listen Sie die Vorteile, die Mitarbeitende in Ihrem Unternehmen genießen, auf.

Sonstiges

Wann ist die Bewerbungsfrist und welche Informationen benötigen Sie zusätzlich z. B. Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung etc. Geben Sie für Rückfragen eine Kontaktperson an, am besten mit direkter Durchwahl und E-Mail-Adresse.

Gut zu wissen: Stellenanzeigen müssen AGG-konform verfasst sein. Verstöße gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) können mit Strafen einhergehen.

In der Praxis bedeutet das:

- Formulieren Sie geschlechtsneutral z. B. Einkäufer/in (m/w/d)
- Vermeiden Sie den Bezug zum Alter
- Tätigen Sie keine Äußerung zu Religion und Weltanschauung
- Verzichten Sie auf Formulierungen, die die Herkunft einschränken Verwenden Sie keine Signalworte, die körperliche und geistige Handicaps grundsätzliche ausschließen



SCHRITT 3 – DIE STELLENAUSSCHREIBUNG VERÖFFENTLICHEN

Die Jobsuche erfolgt in der Mehrheit über das Internet. Jüngere Menschen beziehen bei der Jobsuche immer mehr Social-Media-Kanäle ein.

Führungskräfte hingegen werden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht über facebook, Instagram & Co. erreichen. Hier können oftmals Headhunter passende Kontakte vermitteln und überregionale Jobbörsen zum Erfolg führen.

Sie suchen Personen aus der Region? Dann unterschätzen Sie nicht die Wirksamkeit von Anzeigen in regionalen Zeitungen und Wochenblättern.

Wir haben auf der nächsten Seite eine Übersicht der wichtigsten Jobbörsen und regionalen Medien zusammengestellt.

Tipp 1: Schreiben Sie die Stelle auch intern aus - vielleicht arbeitet der/die Richtige bereits bei Ihnen oder kann jemanden aus dem Freundeskreis empfehlen.

Tipp 2: Nutzen Sie Ihre eigene Unternehmenswebsite, um alle freien Jobs mit den notwendigen Anforderungen und Rahmenbedingungen zu veröffentlichen. So können Sie Kosten bei Printanzeigen sparen. Sie benötigen nur eine kleine Anzeige mit dem Jobtitel, Voll-/Teilzeit und verweisen für weitere Details auf Ihre Website.

IHR KONTAKT



Dörte Lienau

Fachkräfteberaterin in der KielRegion

T: 0172 8635601

E: d.lienau@fachkräfte-kielregion-nms.de

REGIONALE MEDIEN & JOBBÖRSEN

Bei der folgenden Übersicht handelt es sich um die gängigsten Print-Medien im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie Online-Jobbörsen, die sich

unseres Erachtens für die Suche nach Personal besonders eignen.

HÄUFIG GENUTZTE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

Facebook

Noch immer Nr. 1, jedoch nicht mehr für jüngere Leute. Die Funktion „Jobs“ ermöglicht Stellenanzeigen kostenfrei in der Region zu platzieren.

XING

Das größte Karrierenetzwerk in Deutschland mit eigener Jobbörse. Die Jobbörse liegt im Ranking in Deutschland sehr weit oben.

LinkedIn

Berufsnetzwerk mit internationaler Ausrichtung, bietet ebenfalls eine eigene Jobbörse an. Auch diese Jobbörse wird sehr häufig genutzt.

TikTok

Besonders beliebt bei jungen Menschen ist TikTok. Wer auf der Suche nach Auszubildenden ist, sollte auf der Plattform sein Ausbildungsangebot platzieren.

In Deutschland weiterhin sehr beliebt sind der Nachrichten-Dienst **Twitter** und **Instagram**. Für die Suche nach geeignetem Personal eignen sich diese Plattformen jedoch nicht. Unternehmen, die Ihre Öffentlichkeitsarbeit im Onlinebereich ausweiten möchten, sollten diese beiden Kanäle jedoch im Auge behalten.

REGIONALE JOBBÖRSEN

www.jobs.shz.de

Jobportal des SHZ-Verlags

www.kuestenfischer.de

Jobportal der Kieler Nachrichten

www.praktikum-rendsborg-eckernförde.de

kostenfreie Platzierung von Praktikumsstellen

Auch der kostenfreie Stellenmarkt von **ebay-kleinanzeigen.de** sorgt für eine regionale Verbreitung im Internet.

ÜBERREGIONALE JOBBÖRSEN (AUSWAHL)

www.Stepstone.de

einer der weltweit führenden E-Recruiting-Unternehmen, besonders interessant für Führungskräfte

www.jobware.de

Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte

www.Indeed.de

bekannteste Meta-Jobbörse

Je nach Zielgruppe gibt es weitere branchenspezifische Jobbörsen wie z.B.

www.hotelcareer.de für die Gastronomie und

Hotellerie oder **www.nachhaltigejobs.de** für Stellen in CSR, NGO und Umweltbereich.

TAGESZEITUNGEN

SHZ-Schleswig Holsteiner Zeitungsverlag

Stellenmarkt: jeden Samstag

Auflage: 216.903 Exemplare

Der Verlag hat ein eigenes Online-Jobportal:

www.jobs.shz.de

Kieler Nachrichten

Stellenmarkt: jeden Samstag

Auflage: 80.147 Exemplare

Der Verlag arbeitet mit dem Online-Jobportal

www.kuestenfischer.de

WOCHENBLÄTTER UND MAGAZINE

die kostenfrei an alle Haushalte des Gebietes verteilt werden bzw. kostenfrei ausliegen

Wöchentlich (am Wochenende)

Hallo Rendsburg

Auflage: 61.800 Exemplare

Hallo Eckernförde

Auflage: 21.000 Exemplare

Kieler Express

Auflage: 80.147 Exemplare

monatlich

Büdelisdorfer Rundschau

Auflage: 6.900 Exemplare

Kanalblatt

Auflage: 12.000 Exemplare

Rendsburger Leben

Auflage: 12.000 Exemplare